

# 45.000 km ostwärts nach New York

... das haben Anne Knödler und Elisabeth Oertel, zwei Künstlerinnen aus Halle, mit noch drei Freunden tatsächlich gemacht. Sie sind mit fünf russischen Ural- Motorrädern von Halle nach New York aufgebrochen- Richtung Osten- auf dem Landweg. Kein Scherz - echt wahr. In unserer Schule haben die beiden Frauen im Biologieunterricht darüber berichtet und erzählt, was sie alles erlebt haben.



Zweieinhalb Jahre hat die Reise gedauert - über Straßen, Steppe, Flüsse und Wüsten. Es ging durch Länder wie Kasachstan, Georgien, die Mongolei und Russland. Sie hatten ständig Motorpannen, haben jede Menge Leute kennengelernt, hatten mit Tigermücken zu kämpfen und waren Hitze, Staub, Kälte und Schnee ausgesetzt. Sie waren sogar mal kurz im Gefängnis.

Weil ihre Motorräder so oft kaputt waren, brauchten sie Hilfe und lernten viele hilfsbereite Leute kennen. Die Ural- Motorräder kennt nämlich jeder in Russland und fast jeder weiß, wie man sie repariert. Einmal sind ihnen sogar Bären begegnet, die waren aber weit weg genug, um ihnen nicht gefährlich zu

werden. Ihre Motorräder haben sie sogar zu Pontons umgebaut, um damit Flüsse zu überqueren. Sie sind dann nach Kanada durch die Wildnis Alaskas Richtung USA. Im Januar erreichten sie New York und vor ein paar Tagen waren sie in unserer Schule. Wenn ihr wissen wollt, wie es war, fragt einfach die 5G1 oder die 9G1. Im Internet findet ihr die beiden wieder-geht einfach auf [www.leavinghomefunktion.com](http://www.leavinghomefunktion.com). Anne und Elisabeth fanden den Unterricht bei uns sehr interessant. „Die Arbeit in der Schule macht uns wirklich Spaß...“. „Die Jugendlichen sind echt fit“... sagten sie. Beide fanden es sehr sinnvoll, von „work and travel“ zu berichten, um den Schülern auch andere Optionen nach der Schule vorzustellen.



Anne und Elisabeth haben den Wunsch geäußert, uns noch einmal zu besuchen. Vielleicht können wir dann auch mal die Motorräder aus der Nähe anschauen. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen mit den beiden Weltenbummlern und ihren coolen Maschinen. Schüler der 5G1/ 9G1

